

Niemand auf einen solch strengen Winter vorbereitet, da der vorhergehende so gelinde war. Nicht die geringste Aussicht auf irgend einen Erwerb bot sich ihnen; selbst die Zahl der Milchkühe war so gering, daß sie kaum den eigenen Bedarf deckte. So stand unsere Kolonie da, hungernd, frierend und den Unbillen eines strengen Winters ausgesetzt, wie eine von Feinden belagerte Stadt.

In diesem strengen Winter kam es öfters vor, daß das Wild des Urwaldes, namentlich Hirsche, vom Hunger gequält, Nahrung auf den Klärungen suchten. Sie wagten sich oft vor die Hausthüren der Ansiedler, woselbst sie dann mit Leichtigkeit erlegt werden konnten. Mancher Hirsch wurde auf diese Weise in jenem Winter von den bedrängten Ansiedlern erlegt und verspeist.

Die Hilfsquellen waren erschöpft. Eine Erwerbsquelle mußte geschafft werden. Man berathschlagte, was zu thun sei, und da Noth erfinderisch macht, fand man einen Erwerbszweig— die Schindel-Industrie. Man fing an und machte Schindeln zum Verkauf. Des tiefen Schnees wegen war es sehr beschwerlich, die Stämme aus dem Walde zu holen, besonders aber für die Armen, die keine Zugthiere besaßen. Sie mußten die Stämme mit ihren Handschlitten herbeischaffen. Diese Arbeit verrichtete man am Tage; des Nachts aber wurden die Stämme bei Nien-spahnbeleuchtung zu Schindeln geschnitten. Man kann noch heute Ueberreste jener Schindel-Industrie sehen. Die für den Verkauf bestimmten Schindeln wurden nach Sheboygan gebracht, wo man Lebensmittel dafür einhandelte.

Das Transportiren der Schindeln war auch mit Schwierigkeiten verbunden, besonders aber wieder für die Armen, die kein Fuhrwerk besaßen. Wohl konnten sie Butter und Eier auf Schusters Kappen zu Markte tragen, die Schindeln aber nicht; dieselben mußten per Fuhrwerk für sie transportirt werden. Dies besorgten in den meisten Fällen S. Lohmann und A. Nagel, die glücklichen Besitzer der sprichwörtlich gewordenen Zugochsen „Fix und Peiter“. Diese waren, nebenbei bemerkt, das einzige Foch Ochsen am Nordende der Kolonie. Für diese Dienstleistung muß-